

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

**SI/WVLQ/07/22**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 30.06.2022 16:00 bis 16:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Palais Salfeldt, Dorothea Erxleben Raum, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 16:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 16:35 Uhr

### Anwesend

#### Ausschussmitglieder

Herr Sebastian Petrusch

in Vertretung für Herrn Thomas

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Hardy Seidel

in Vertretung für Herrn Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Torsten Höher

Frau Sonja Große

Herr Reinhard Fiedler

#### Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

#### Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Thomas Malnati

#### Schriftführer

Frau Daniela Brunsch

### Abwesend

#### Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Vertreter: Herr StR Petrusch

#### Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

entschuldigt

#### Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dannenberg

Vertreter: Herr StR Seidel

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- |         |   |
|---------|---|
| TOP 1   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit                                      |
| TOP 2   | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung  |
| TOP 3   | Vorlagen  |
| TOP 3.1 | Abteigarten - Nutzungsmöglichkeiten einer Teilfläche von ca. 10 ha des Flurstück 2187 (Flur 37, Gemarkung Quedlinburg)<br>Vorlage: BV-StRQ/023/22 |
| TOP 4   | Schließen des öffentlichen Teils  |
| TOP 7   | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt  |
| TOP 8   | Schließen der Sitzung   |

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Da Ausschutsvorsitzender Herr Thomas und sein Stellvertreter Herr Wagner abwesend waren, wurde **Herr StR Fiedler** von **Herrn Rode** gefragt, ob er gem. KVG § 53 die Sitzungsleitung als ältestes reguläres anwesendes Ausschussmitglied die Sitzungsleitung übernimmt. Herr Fiedler stimmte zu und begrüßte die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Gäste der Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss ist mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Vorlagen**

**zu TOP 3.1 Abteigarten - Nutzungsmöglichkeiten einer Teilfläche von ca. 10 ha des Flurstück 2187 (Flur 37, Gemarkung Quedlinburg)  
Vorlage: BV-StRQ/023/22**

**Herr StR Fiedler** führt in die Vorlage ein und erklärt, dass es verschiedene Vorschläge (Variante 1-3) bezüglich der zukünftigen Nutzung und Gestaltung der Teilfläche von ca. 10 ha des Abteigartens gibt. Er informiert, dass es bereits auch schon eine Vorberatung im Bau- Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss gab mit einer Empfehlung für die Entscheidung des Stadtrates. Anschließend wird über die vorgeschlagenen Varianten diskutiert.

**Herr Ruch** führt in die Vorlage ein und erklärt nochmal kurz, warum die Variante 3 nicht von der Verwaltung präferiert wird. Frau Leopold, Demeter-Gärtnerei Midgard wurde im Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss angehört. Die Verwaltung schlägt den Ideenwettbewerb vor, um eine transparente Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Des wäre bei Variante 2 nicht gegeben. **Herr StR Seidel** schließt sich Herrn Ruch an und informiert, dass sich die CDU-Fraktion ebenfalls für Variante 1 ausspricht. **Herr StR Höher** spricht sich für Variante 2 aus. Er hält es für wichtig, ein ortsansässiges Unternehmen dabei zu unterstützen, sich weiterzuentwickeln. **Herrn StR Seidel** ist die Bürgerbeteiligung ebenfalls wichtig.

**Herr StR Petrusch** ergänzt, dass der Stadtrat die Pflicht hat, die Bürger bei diesen Entscheidungen mitzunehmen. **Herr Dr. Schickardt** fragt nach, warum die Entscheidung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses nicht ausschlaggebend für eine Empfehlung ist, da die Entscheidungskompetenz den jeweiligen Fachausschüssen obliegt bzw. noch andere Varianten trotzdem noch diskutiert werden. **Herr Ruch** antwortet auf diese Frage und erklärt, dass dieses sensible Gebiet über die Kompetenz des Fachausschusses hinausgeht und deshalb auch der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss darüber berät. Das Votum des Fachausschusses ist für den Stadtrat nicht bindend.

**Herr StR Fiedler** fragt nach dem Grund, warum die Verwaltung neben der favorisierten Variante 1 noch zwei weitere Varianten vorschlägt. **Herr Ruch** antwortet, dass verschiedene Nutzungsmöglichkeiten erkannt wurden und es soll demokratisch entschieden werden. Die Verwaltung hat vorab auch mit Frau Leopold gesprochen und die Interessen wurden hierbei berücksichtigt.

**Herr StR Damm** ergänzt, dass mit der Variante 2 auch ein junges Unternehmen an seinem Standort gestärkt wird. Für **Herrn StR Seidel** sind mehrere Varianten als Vorschlag sinnvoll, da viele Ideen durchaus interessant sind. **Herr Malnati** erklärt nochmal kurz, wie es zu der Variantenauswahl kam. Die Gesamtbreite soll damit abgedeckt werden und möglichst viele Ideen hervorgebracht werden. **Herr StR Fiedler** fragt nochmal nach, ob die Flächen bei beiden Varianten identisch sind.

**Herr Ruch** antwortet, dass bei Variante 2 ebenfalls eine Flächenerweiterung vorgesehen ist. Das Hotel Schlossmühle möchte Flächen für die Erweiterung des Parkplatzes nutzen. Wenn sich Frau Leopold beim Ideenwettbewerb durchsetzen würde, kann daraus Variante 2 werden.

**Herr StR Fiedler** berichtete, dass Frau Leopold ihm auch mitteilte, dass sie bei Erweiterung ihres Betriebes weitere Arbeitskräfte einstellen würde. **Frau StR Große** enthält sich heute zu diesem Thema, da ihre Fraktion noch keine Entscheidung getroffen hat.

**Herr Wendler**, Gast, fragt nochmals nach dem Verfahren des Ideenwettbewerbs. **Herr Ruch** erklärt, dass im Voraus rechtliche Rahmenbedingungen geklärt werden und welche die Möglichkeiten es gibt. Der Wettbewerb ist offen, aber die denkmal-, bau- und wasserschutzrechtlichen Bedingungen müssen berücksichtigt werden. **Herr StR Höher** fragt, ob beim Ideenwettbewerb diese Voraussetzungen noch durch die Welterbestadt geschaffen werden müssten, um die Ideen dann entsprechend umzusetzen. **Herr Ruch** antwortet, dass die Ideen, die eingebracht werden sich an den Rahmenbedingungen orientieren müssen. **Herr Malnati** erklärt ergänzend das Verfahren des Ideenwettbewerbs und dass es insgesamt wichtig ist, dass der Anblick vom Schloss ansprechender wird. **Herr StR Fiedler** äußert sich skeptisch gegenüber dem Verfahren Ideenwettbewerb, auch in Hinsicht auf den zeitlichen Aspekt und mit Blick auf die Kosten und spricht sich für die Variante 2 und damit für die Demeter-Gärtnerei aus.

**Herr StR Schickardt** weist darauf hin, dass die Erhaltung und Weiterentwicklung des Gebietes und dieses historischen Gartenstandortes für Quedlinburg wichtig. **Herr StR Fiedler** ergänzt, dass die Stadt erstmal für die Gestaltung der Mittelachse verantwortlich ist. Die Frage von **Herrn StR Damm** bezüglich der anderen Flächen, die ggf. durch das Hotel Schlossmühle als Parkfläche genutzt werden kann, wurde durch **Herrn Ruch** beantwortet. Der Bauausschuss ist dann für das Verfahren zuständig.

**Herr StR Fiedler** bittet nach der vorangegangenen Meinungsbildung um Abstimmung, welche Variante favorisiert wird.

Zwei Ausschussmitglieder stimmen für Variante 1 und vier Ausschussmitglieder stimmen für Variante 2. Variante 3 kommt nicht in Frage. Somit hat sich der Ausschuss für die Variante 2 ausgesprochen. **Herr StR Fiedler** bittet abschließend um Abstimmung des geänderten Beschlussvorschlages.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1

**zu TOP 4 Schließen des öffentlichen Teils**

**zu TOP 7 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Nachdem die Öffentlichkeit wiederhergestellt ist, gibt **Herr StR Fiedler** den nicht öffentlich gefassten Beschluss bekannt:

- Vergabe der Tragwerksplanung zur Sanierung des Schlosskruges an den Bieter mit dem leistungsfähigsten Angebot, die Firma GBP Gesellschaft für Bauüberwachung und Planung mbH

**zu TOP 8 Schließen der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird um 16.40 Uhr durch Herrn Fiedler geschlossen.

***gez. Fiedler***

StR Reinhard Fiedler  
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss  
der Welterbestadt Quedlinburg

***gez. H. Rode***

Henning Rode  
Wirtschaftsförderung, Citymanagement  
Beteiligungsmanagement

***gez. D. Brunsch***

Brunsch  
Protokollantin